

INSEL TOURING

Inhalt

– Unterwegs auf El Hierro –Wandern, Landschaft, Fauna und Flora.....	1
Wandern.....	1
Landschaft.....	1
Fauna.....	1
Flora.....	2
– Unterwegs auf El Hierro –Reisebericht 2002.....	3
1. Tag (29.11.2002).....	3
2. Tag (30.11.2002).....	3
3. Tag (01.12.2002).....	4
4. Tag (02.12.2002).....	4
5. Tag (03.12.2002).....	4
6. Tag (04.12.2002).....	5
7. Tag (05.12.2002).....	5
8. Tag (06.12.2002).....	5
– Wandern auf El Hierro –Wanderung 1.....	6
Rundwanderung durch den Pinienwald von El Pinar auf den Malpaso.....	6
– Wandern auf El Hierro –Wanderung 2.....	9
Rundwanderung über die Dehesa–Hochfläche zum El Sabinar und Mirador de Bascos.....	9
– Wandern auf El Hierro –Wanderung 3.....	11
Rundwanderung von El Pinar durch die Steilwand von Las Playas.....	11
– Wandern auf El Hierro –Wanderung 4.....	13
Wanderung über die Lavafelder im Nordwesten zur Playa del Verodal und zurück.....	13
– Wandern auf El Hierro –Wanderung 5.....	14
Wanderung durch die Steilwand von El Golfo zur Fuente Mencáfete und zurück.....	14
– Wandern auf El Hierro –Wanderung 6.....	15
Wanderung über die Nisdafe–Hochfläche zum Arbol Santo und zurück.....	15
– El Hierro–Info –Wetter / Klima.....	16
– El Hierro–Info –Casa Anton.....	17
– El Hierro–Info –Karten.....	18
– El Hierro–Info –Wanderführer.....	19
– Kanaren–Info –Glossar (geographische Begriffe).....	20
– Alle Inseln–Info –Wandervorbereitung und Hinweise.....	21
Wandervorbereitung.....	21
Hinweise zur Kurzinformation.....	21
– Alle Inseln–Info –Wanderausrüstung.....	22

Inhalt

- Kontakt – Impressum.....	23
Charakter.....	23
Inhalt.....	23
Urheberrechte.....	23
Verantwortung / Kontakt.....	23

– Unterwegs auf El Hierro – Wandern, Landschaft, Fauna und Flora

Wandern

El Hierro ist ein Wanderparadies und bietet vor allem Rund um El Pinar zahlreiche abwechslungsreiche Wanderungen. Auch die Hochebene La Dehesa, die zahlreichen Lavafelder und vor allem die Steilwände von Las Playas und El Golfo haben ihren eigenen Reiz und sind am besten auf einsamen Wanderungen zu erkunden.

Vor allem bei Wanderungen in den Höhenlagen der Cumbre kann es empfindlich kalt, windig und nass werden. Es empfiehlt sich daher immer die Mitnahme eines Regen- und Windschutzes.

Landschaft

El Hierro ist mit 278 km² Fläche die kleinste und westlichste Insel des Kanarischen Archipels. Trotz ihrer kleinen Fläche bietet die Insel ein aussergewöhnlich abwechslungsreiches Landschaftsbild und so verwundert es nicht, dass die gesamte Insel im Jahr 2000 zum UNESCO-Biosphärenreservat erklärt wurde.

Der höchste Berg auf El Hierro ist der Malpaso mit genau 1500 m. Er befindet sich auf der Cumbre, welche den regenreichen Inselnorden mit dem fruchtbaren Golftal vom Insel Süden trennt. An den nördlichen Cumbrehängen wächst im Passatnebel der Fayal-Brezal-Nebelurwald, während auf der Südseite ein aussergewöhnlicher Pinienwald das Landschaftsbild prägt.

Im Westen befindet sich das Weidehochland La Dehesa mit dem Wahrzeichen El Hierros, dem windgeplagten Sabinar. Es handelt sich dabei um den letzten zusammenhängenden Wacholderhain des Kanarischen Archipels.

An der Süd- und Westküste zeugen grosse und karge Lavafelder von der Entstehungsgeschichte der noch relativ jungen Insel.

An der Westküste, inmitten zahlreicher Lavafelder, befindet sich der Leuchtturm La Orchilla, bei welchem bis 1884 der Nullmeridian verlief und lange Zeit als das Ende der alten Welt galt.

Die Inselhauptstadt befindet sich im Osten der Insel in 600 m Höhe und ist damit die einzige Hauptstadt des Kanarischen Archipels ohne Hafen. Aufgrund des in dieser Höhe häufig anzutreffende Passatnebel (Bruma) ein eher ungemütlicher Ort.

Fauna

Die Fauna auf El Hierro ist nicht sehr vielfältig. Als Besonderheit auf El Hierro zählt die Riesenechse (lagarto gigante), welche nur im Golftal überlebt hat. Die bis zu 75 cm lange Echse galt lange Zeit als ausgestorben und wird heute in einer Zuchtstation im Golftal aufgezogen.

An den Häuserwänden trifft man häufig auf Geckos, welche sich von Ungeziefer ernähren und deshalb gern gesehen sind. Auf El Hierro gibt es zwei endemische Vogelarten, den Herenische Fink und die Herenische Blaumeise.

Flora

Die Flora auf El Hierro unterscheidet sich je nach Höhenlage. An den Küsten findet man Wolfsmilchgewächse, welche als wasserspeichernde Pflanzen auch längere Trockenzeiten überstehen.

In einer Höhe von 100 m bis 800 m findet man u.a. Dickblattgewächse, Kakteen und im Westen El Hierros den Phönizischen Wacholder, das Wahrzeichen El Hierros.

Zwischen 800 m und 1300 m Höhe dominiert die Baumheide und der Gagelbaum, welche zusammen den Fayal–Brezal–Nebelwald bilden. Der Boden des Nebelwaldes ist dabei mit zahlreichen Farnarten bedeckt.

Auf der trockneren Inselfseite wird der Nebelwald von einem Pinienwald abgelöst, welcher auf El Hierro die schönsten und ältesten Exemplare der Kanarischen Inseln beheimatet.

© 2000–2004 by Inseltouring.de

– Unterwegs auf El Hierro – Reisebericht 2002

1. Tag (29.11.2002)

Unsere Anreise auf die Insel El Hierro begann mit einem knapp viereinhalbstündigen Flug von Stuttgart nach Teneriffa. Zum Frühstück gab es einen warmen gefüllten Pfannkuchen mit Brötchen, Croissant und Joghurt.

Um die wenigen Tage auf El Hierro sinnvoll zu nutzen stellten wir nach dem Frühstück einen kleinen Urlaubsplan zusammen. So verging die Flugzeit recht schnell und wir landeten bei blauem Himmel und angenehmen Temperaturen auf dem Flughafen Reina Sofia (Teneriffa Süd).

Nach der Gepäckausgabe bekamen wir unsere Flugtickets nach El Hierro ausgehändigt und wurden mit einem Reisebus in knapp einer Stunde zum Flughafen Los Rodeos (Teneriffa Nord) gefahren. Die dortige Wartezeit bis zum Weiterflug verbrachten wir mit dem Lesen unserer Reise- und Wanderführer.

Der Flug nach El Hierro dauerte eine halbe Stunde und wurde mit einer abenteuerlichen Landung abgeschlossen. Nach der Gepäckausgabe bekamen wir unser Mietauto, eine Hyundai Accent mit Klimaanlage, und eine Anfahrtsbeschreibung zu unserer Unterkunft Casa Anton in El Pinar ausgehändigt.

Leider war unsere Unterkunft noch nicht bezugsfertig so dass wir erst einmal in der benachbarten Casa Marie untergebracht wurden. Auf der Suche nach einer Einkaufsgelegenheit wurde wir gleich fündig und waren über die Grösse und Auswahl angenehm überrascht. Mit der Planung des nächsten Tages ließen wir den Tag erschöpft ausklingen.

2. Tag (30.11.2002)

Mit der Hoffnung auf gutes Wetter standen wir sehr früh auf und machten uns auf den Weg zum naheliegenden Rastplatz Hoya del Morcillo. Wir wurden nicht enttäuscht – strahlender Sonnenschein.

Trotz Wochenende war der Rastplatz um diese Uhrzeit noch menschenleer, was wir für zahlreiche Fotos nutzten. Anschliessend machten wir uns auf zu einer Rundwanderung durch den Pinienwald und auf den höchsten Gipfel El Hierros, den Malpaso.

Wir hatten den ganzen Tag schönsten Wetter und selbst der Nebelwald machte seinem Namen heute keine Ehre. Nach der Rückkehr konnten wir gleich unsere neue Unterkunft beziehen, welche uns auf Anhieb deutlich besser gefiel als unsere Ersatzunterkunft der letzten Nacht. Danach genossen wir die letzten Sonnenstrahlen auf unserer Terrasse.

3. Tag (01.12.2002)

Heute Nacht war es sehr stürmisch, was uns nicht davon abhielt am frühen Morgen in den Inselwesten zu fahren. Über die landschaftlich sehr schöne Pista Forestal del Julán erreichten wir die Ermita Virgen de Los Reyes, das religiöse Heiligtum El Hierros. Von hier unternahmen wir eine Rundwanderung über die Dehesa–Hochebene zu den bekannten Wacholderbäumen (Sabinar).

Nach der Rückkehr machten wir uns auf den Weg zum westlichen Ende der alten Welt, dem Faro de Orchilla. Diesen erreichten wir durch beeindruckende Lavafelder auf einer unbefestigten Strasse.

Nach einer ausgiebigen Besichtigung des verschlossenen Gebäudes fuhren wir weiter zum Laja de Orchilla, einem abgelegenen und einsamen Badeplatz mit Grillstellen. Zurück in unserer Unterkunft genossen wir für den Rest des Tages die Sonne auf unserer Terrasse.

4. Tag (02.12.2002)

Heute Nacht war es wieder sehr stürmisch und das Wetter war Morgens auch nicht mehr so schön wie die Tage davor. Da unsere Vorräte aufgebraucht waren, sind wir erst einmal einkaufen und tanken gegangen.

Danach haben wir ein Rundwanderung von unserem Urlaubsort El Pinar durch die Steilwand von Las Playas unternommen. Wegen des starken Windes war es deutlich kühler als die Tage zuvor so. Gegen Abend hat es dann doch noch angefangen leicht zu regnen.

5. Tag (03.12.2002)

Auch heute Nacht stürmte wieder es sehr stark. Da wir uns bis jetzt nicht über das Wetter beklagen konnten, waren wir beinahe der Meinung, dass dies so sein müsste.

Für heute stand eine grosse Inselrundfahrt mit unserem Mietauto auf dem Programm. Auf unserer Fahrt zum Golfthal durchfuhren wir zuerst den Nebelurwald, welcher seinen Namen an diesem Tag zurecht führte.

Unsere erste Station war der Glockenturm auf einer Lavablase in Frontera. Nach einem kleinen Einkaufsbummel und Besichtigung eines Drachenbaumes fuhren wir weiter nach Las Puntas zum kleinsten Hotel der Welt.

Der einsetzende Nieselregen vertrieb uns bald über Sabinosa in den Nordwesten. Bei blauem Himmel und Sonnenschein unternahmen wir eine Wanderung durch die jüngsten Lavafelder zum schönsten Sandstrand der Insel.

Auf der Rückfahrt besuchten wir nochmals die Ermita Virgen de Los Reyes und genossen die sehr schöne Fahrt entlang der Pista Forestal del Julán durch den Pinienwald. Trotz des starken Windes konnten wir noch einige Sonnenstrahlen auf unserer Terrasse geniessen.

6. Tag (04.12.2002)

Heute war der bisher wolkigste Tag, dafür lies der Wind etwas nach. Nach einer kurzen Autofahrt Richtung El Golfo unternahmen wir eine schöne Wanderung durch die Steilwand von El Golfo zur Fuente Mancáfete.

Nach dieser Wanderung hatten wir noch genügend Zeit für eine längere Autofahrt nach La Restinga. Das nicht besonders schöne Städtchen enttäuschte uns ein wenig und so blieben uns nur noch die Lavafelder zur Besichtigung. Nachdem wir uns öfter auf dem Weg zur Cueva de Don Justo verließen, gibt es keine detaillierte Beschreibung dieser kurzen Wanderung.

7. Tag (05.12.2002)

Unserer Rückreise nach Stuttgart erfolgte mit einer Zwischenübernachtung auf Teneriffa. So packten wir bereits heute unsere Koffer für den Flug am Abend von El Hierro nach Teneriffa.

Den Tag verbrachten wir mit einer Wanderung über die Mesdafa–Hochebene, einer Besichtigung der Hauptstadt Valverde und einer ausgiebigen Autotour durch den Osten El Hierros. An zahlreichen Aussichtsplätzen genossen wir ein letztes Mal die abwechslungsreiche Landschaft der Insel.

Nach der Abgabe unseres Mietautos flogen wir am Abend nach Teneriffa. Dort wurden wir von der Reiseleitung empfangen und mit einem Taxi zum Paradies Park Hotel in Los Cristianos gefahren. Dort genossen wir den letzten Abend bei einem kanarischen Buffet.

8. Tag (06.12.2002)



Nach einer kurzen Besichtigung des Strandes von Los Cristianos wurden wir mit dem Bus zum Flughafen gefahren. Ohne lange Wartezeiten startete unser Flugzeug pünktlich Richtung Stuttgart. Zum Mittagessen gab es Hühnchen mit Reis bzw. ein Nudelgericht. Mit der Landung im kalten Stuttgart war unser Urlaub zu Ende.

© 2000–2004 by Inseltouring.de

– Wandern auf El Hierro – Wanderung 1

Rundwanderung durch den Pinienwald von El Pinar auf den Malpaso

Kurzinformation:

Tourenpunkte:	Rastplatz Hoya del Morcillo – Mercader – Fuentes de Los Reyes – Cruz de Los Reyes – Malpaso – Raya La Llanía – Fuente del Lomo – Hoya de Fileba – Mirador del Golfo – Rastplatz Hoya del Morcillo
Weglänge:	21,8 km
Gehzeit:	4:42 h (6:55 h)
Aufstieg:	ca. 827 hm
Abstieg:	ca. 827 hm
Wanderkarte(n):	Rother Wanderführer, El Hierro, 1. Auflage, Tour 22, 23, 24 (Maßstab 1:50000)
Landschaft:	
Anspruch:	
Stand:	30.11.2002

Beschreibung:

Diese Wanderung beginnt am **Rastplatz Hoya del Morcillo**, welcher sich in der Nähe von El Pinar befindet und über eine Nebenstrasse gut zu erreichen ist (1006 hm 0:00 h). Neben dem sehr schön angelegten Rastplatz befindet sich auch ein Campingplatz mit einfachen sanitären Anlagen. Vom Parkplatz vor dem Fussballplatz wandern wir die Fahrstrasse nach rechts bergauf zu einer Strassenkreuzung (1013 hm 0:02 h [1]). Wir verlassen hier die Fahrstrasse und wandern geradeaus auf einem Waldpfad bergauf. Nach 2 Minuten erreichen wir einen breiten Waldweg, welchem wir nach links folgen (1025 hm 0:04 h [2]). Nach dem Durchqueren eines kleinen Barrancos (1037 hm 0:08 h) führt uns der Waldweg durch den Pinienwald weiter bergauf zu einem Taleinschnitt (1125 hm 0:25 h). 5 Minuten später erreichen wir eine Forstpiste und eine Quelle mit zahlreichen Wasserhähnen (1169 hm 0:30 h [3]). Dieser Forstpiste folgen wir nach links bis zu einer Wegegabelung mit zahlreichen Wegweisern (1171 hm 0:32 h [4]). Wir merken uns diese

Richtung **Cruz de Los Reyes**. Bei einer Gabelung (1186 hm 1:00 h) wandern wir weiter geradeaus und erreichen nach 8 Minuten die Fuentes del Julán (1232 hm 1:08 h [6]). Wir wandern links an der Zisterne vorbei und nehmen gleich danach den steileren Pfad nach rechts bergauf. Bei einer Gabelung (1275 hm 1:12 h) halten wir uns links und wandern auf einem schmalen Pfad zur **Fuentes de Los Reyes** (1330 hm 1:18 h). Vorbei an einem Rastplatz und zahlreichen Zisternen erreichen wir eine asphaltierte Strasse (1335 hm 1:19 h [7]), welcher wir nach rechts bergauf bis zu einer Strassenkreuzung folgen (1348 hm 1:22 h [8]). Wir folgen der Fahrstrasse nach rechts und erreichen nach 2 Minuten einen grossen Parkplatz am **Cruz de Los Reyes** (1353 hm 1:24 h [9]). Hier findet alle vier Jahre während einer Prozession ein grosses Mittagsmahl statt. Wir merken uns diese Stelle für den Rückweg vom **Malpaso**. Wir folgen weiter der nun unbefestigten Strasse und verlassen diese beim nächsten Linksknick nach rechts steil bergauf

Kreuzung für den Rückweg vom **Mercader**. Wir verlassen hier die Forstpiste und steigen geradeaus auf einem schmalen steilen Pfad zu einer weiteren, gut sichtbaren, Forstpiste hinauf (1186 hm 0:34 h). Dieser Forstpiste folgen wir nach rechts und erreichen nach 10 Minuten in einem grossen Bogen den Brandwachturm auf dem Gipfel des **Mercader** (1253 hm 0:44 h [5]). Nachdem wir die schöne Aussicht auf die Cumbre genossen haben kehren wir auf gleichem Weg zur obigen Kreuzung zurück (1171 hm 0:55 h [4]). Hier folgen wir dem Wegweiser nach rechts

Altar vorbei und folgen dem undeutlichen Weg in eine Senke, bei welcher wir die Fahrstrasse streifen (1342 hm 2:20 h). Als Anhaltspunkt für die Richtung, nicht für den Weg, können die Telefonmasten verwendet werden. Die Weg steigt nun für 8 Minuten stark an (1376 hm 2:28 h). Wir umrunden danach den Tenerife II und erreichen wieder die Fahrstrasse (1350 hm 2:40 h [12]). Diese überqueren wir und folgen dem Weg auf der anderen Strassenseite, bis wir eine Kreuzung und wieder die Fahrstrasse erreichen (1343 hm 2:45 h [13]). Diese Kreuzung merken wir uns für den Rückweg vom **Mirador del Golfo**. Wer den Abstecher zum **Mirador del Golfo** nicht machen möchte kann diese Wanderung hier abkürzen und bei 4:05 h weiterwandern. Wir folgen der asphaltierten Fahrstrasse nach rechts und erreichen nach 11 Minuten eine Strassenkreuzung am **Raya La Llanía** (1333 hm 2:56 h [14]). Kurz vor der Strassenkreuzung verlassen wir die Fahrstrasse auf einem Waldweg nach rechts in den Nebelwald. Nach wenigen Metern folgen wir dem schmalen Pfad nach rechts und erreichen nach 9 Minuten einen breiteren Erdweg (1337 hm 3:05 h). Diesem folgen wir nach links bergab, halten uns an einer Gabelung (1326 hm 3:09 h) rechts und erreichen nach 6 Minuten eine asphaltierte Strasse (1274 hm 3:15 h [15]). Wir überqueren die Strasse und folgen auf der anderen Seite dem Wegweiser Richtung **Fuente del Lomo**. Nach einer Brücke (1288 hm 3:18 h) mit zahlreichen Wasserlöchern halten wir uns immer geradeaus, bis wir einen breiten Erdweg erreichen (1309 hm 3:24 h). Diesem folgen

(1349 hm 1:26 h). Nach 13 Minuten streifen wir die Fahrpiste zum **Malpaso** (1448 hm 1:39 h [10]) und erreichen diese ein weiteres Mal nach 4 Minuten (1479 hm 1:43 h). Wir folgen ab hier dieser Fahrpiste nach rechts bis zum Gipfel des **Malpaso** (1500 hm 1:51 h [11]). Hier geniessen wir die Aussicht über die Cumbre bis zu den Nachbarinseln La Palma und Teneriffa. Nach einer Rast kehren wir auf dem gleichen Weg in 21 Minuten zum **Cruz de Los Reyes** zurück (1353 hm 2:12 h [9]). Wir verlassen am **Cruz de Los Reyes** die Fahrstrasse und wandern rechts an dem Kreuz mit


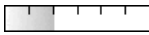
wir nach rechts, durchqueren eine Lichtung und erreichen nach einem Linksknick die **Fuente del Lomo** (1283 hm 3:31 h [16]). Wir folgen hier dem Wegweiser Richtung Bailadero de las Brujas und erreichen nach 5 Minuten einen Tunnel, welcher unter der Hauptstrasse TF-912 durchführt (1310 hm 3:36 h). Kurz darauf erreichen wir in einem Kiefernwald eine Kreuzung mit einem Wegweiser (1311 hm 3:38 h). Nach einem kleinen Abstecher nach rechts zum **Hoya de Fileba** (1328 hm 3:40 h [17]) kehren wir wieder zu diesem Wegweiser zurück (1311 hm 3:42 h) und folgen diesem in Richtung **Mirador del Golfo**. Nach einem kurzen Anstieg erreichen wir nach 10 Minuten den **Mirador del Golfo** (1367 hm 3:52 h [18]). Nachdem wir die grandiose Aussicht genossen haben, folgen wir dem Wegweiser Richtung La Llanía und erreichen nach 4 Minuten die uns bekannte Strassenkreuzung am **Raya La Llanía** (1333 hm 3:56 h [14]). Wir folgen der bekannten Fahrstrasse Richtung Virgen den Los Reyes bis zur obigen Kreuzung (1343 hm 4:05 h [13]). Wir verlassen die Fahrstrasse nach links und wandern auf einem breiten Erdweg eine breite Feuerschneise zu einer Wegegabelung bergab (1252 hm 4:15 h). Wir halten uns links und wandern weiter steil bergab zu einem Forstweg (1038 hm 4:27 h [19]). Diesem Forstweg folgen wir kurz nach rechts und verlassen ihn nach ca. 30 m auf einem deutlichen Weg nach links bergab. Nach 5 Minuten erreichen wir eine asphaltierte Strasse (1028 hm 4:33 h [20]), welcher wir nach rechts bis zu unserem Ausgangspunkt am **Rastplatz Hoya del Morcillo** folgen (1006 hm 4:42 h).

© 2000–2004 by Inseltouring.de

– Wandern auf El Hierro – Wanderung 2

Rundwanderung über die Dehesa–Hochfläche zum El Sabinar und Mirador de Bascos

Kurzinformation:

Tourenpunkte:	Ermita Virgen de Los Reyes – Piedra del Regidor – El Sabinar – Mirador de Bascos – Ermita Virgen de Los Reyes
Weglänge:	8,6 km
Gehzeit:	2:01 h (2:50 h)
Aufstieg:	ca. 363 hm
Abstieg:	ca. 363 hm
Wanderkarte(n):	Rother Wanderführer, El Hierro, 1. Auflage, Tour 34 (Maßstab 1:50000)
Landschaft:	
Anspruch:	
Stand:	01.12.2002

Beschreibung:

Diese Wanderung beginnt vor dem Eingangstor der **Ermita Virgen de Los Reyes**, welche über die Pista Forestal del Julán sehr gut zu erreichen ist (710 hm 0:00 h). Vor und nach der **Ermita Virgen de Los Reyes** befinden sich zahlreiche Parkplätze. Wir folgen der Fahrstrasse in einem Bogen links um die **Ermita Virgen de Los Reyes** herum. Nachdem die geteerte Fahrstrasse in eine breite Erdpiste übergegangen ist (730 hm 0:03 h) erreichen wir kurz darauf eine Wegegabelung am Felsblock **Piedra del Regidor** (727 hm 0:06 h [1]). Nach rechts bergauf führt der Camino de la Virgen nach Valverde. Wir werden auf unserem Rückweg von diesem Weg kommen. Wir folgen weiter der breiten Erdpiste und durchqueren nach 12 Minuten ein

Gatter (693 hm 0:14 h). Die Piste führt uns an zahlreichen Zypressen vorbei zu einer Wegekreuzung mit Wegweisern (645 hm 0:33 h [2]). Diese Kreuzung merken wir uns für den Rückweg vom **El Sabinar**. Wir folgen dem Wegweiser **El Sabinar** nach links bergab. Nach 10 Minuten erreichen wir einen Wendeplatz mit einem schönen Exemplar des Sabina (Phönizischen Wacholder) (597 hm 0:43 h [3]). Auf dem gleichen Weg kehren wir zur obigen Kreuzung zurück (645 hm 0:54 h [2]). Wir folgen dem Wegweiser Richtung **Mirador de Bascos** nach links und erreichen nach 4 Minuten eine Wegegabelung mit Wegweiser (660 hm 0:58 h [4]). Wir folgen dem Wegweiser nach rechts, durchqueren ein ausbetoniertes

Bachbett und erreichen nach 7 Minuten den **Mirador de Bascos** (676 hm 1:05 h [5]). Von hier haben wir eine beeindruckende Aussicht auf das Golftal und die Cumbre. Wir wandern auf dem gleichen Weg wieder zurück und verlassen unsere breite Erdpiste ca. 50 m nach

eingefassten, und steil bergauf führenden Weg. Auf diesem Weg erreichen wir nach 7 Minuten eine kleine Zisterne (807 hm 1:25 h). Wir folgen weiter dem bergauf führenden Weg und erreichen nach 10 Minuten einen breiten Erdweg (873 hm 1:35 h [7]). Nach links bergauf

dem betonierten Bachbett nach links bergauf (670 hm 1:09 h [6]). Wir halten uns auf dem undeutlichen Weg immer auf der rechten Seite des kleinen Bachbettes bzw. eines kleinen Waldes. Einzelne Steinmännchen helfen uns bei der Orientierung. Nach 9 Minuten erreichen wir eine hohe Steinmauer welche wir überklettern oder auf der rechten Seite umwandern können (731 hm 1:18 h). Auf der anderen Seite der Steinmauer erkennen wir einen, in Steinmauern



führt der Weg nach Sabinosa im Golftal. Wir wandern nach rechts bergab. An zahlreichen Weideplätzen vorbei erreichen wir nach 12 Minuten den Camino de la Virgen (801 hm 1:47 h [8]). Diesem Erdweg folgen wir nach rechts steil bergab bis zu unserem bekannten Felsblock **Piedra del Regidor** (727 hm 1:56 h [1]). Wir folgen der bekannten breiten Erdpiste nach links und erreichen nach 5 Minuten unseren Ausgangspunkt an der **Ermita Virgen de Los Reyes** (710 hm 2:01 h).

© 2000–2004 by Inseltouring.de

– Wandern auf El Hierro – Wanderung 3

Rundwanderung von El Pinar durch die Steilwand von Las Playas

Kurzinformation:

Tourenpunkte:	El Pinar – Mirador de Las Playas – Mirador de Isora – Las Playas (Parador Nacional) – El Pinar
Weglänge:	17,7 km
Gehzeit:	4:45 h (6:45 h)
Aufstieg:	ca. 1220 hm
Abstieg:	ca. 1220 hm
Wanderkarte(n):	Rother Wanderführer, El Hierro, 1. Auflage, Tour 14 (Maßstab 1:50000)
Landschaft:	
Anspruch:	
Stand:	02.12.2002

Beschreibung:

Diese Wanderung beginnt beim Supermarkt im Ortsteil Las Casas von **El Pinar** (841 hm 0:00 h). Der Supermarkt befindet sich direkt an der Hauptstrasse, wo diese einen deutlichen Bogen macht (Calle La Curva). Auf der rechten Seite des Supermarktes zweigt die Strasse zur Dorfmitte von Las Casas ab. Dieser folgen wir bis zu einem grösseren Platz, an welchem zahlreiche Strassen zusammentreffen (837 hm 0:02 h [1]). Auf unserem Rückweg werden wir von der rechten Strasse wieder auf diesen Platz treffen. Wir nehmen die Strasse (Calle Pasada) geradeaus bergauf und wandern in 10 Minuten auf eine kleine Anhöhe in einem lichten Kiefernwäldchen (935 hm 0:12 h). Vorbei an Anbauflächen und Mandelbäumen erreichen wir nach 12 Minuten einen einzelnen Eukalyptusbaum an der linken Strassenseite (1021 hm 0:24 h). An einer Finka vorbei erreichen wir eine breite Fahrstrasse (1055 hm 0:27 h [2]). Dieser folgen wir nach rechts bergab und erreichen nach 5 Minuten den **Mirador de Las Playas** (1035 hm 0:32 h [3]). Von diesem, sehr schön angelegten, Mirador haben wir eine

Steinmauern begrenzten, Camino folgen wir nach rechts bergauf. In leichten auf und ab erreichen wir eine Wasserleitung, welche von links auf unseren Weg trifft (1079 hm 0:48 h). Von hier haben wir noch mal einen schönen Ausblick auf **Las Playas**. Der Camino geht hier in einen breiteren Feldweg und 5 Minuten später in eine geteerte Strasse über (1071 hm 0:53 h [5]). Nach 2 Minuten erreichen wir eine Strassenkreuzung (1091 hm 0:55 h). Wir wandern auf der Strasse geradeaus bergab nach Tajace de Abajo. Nach Erreichen der ersten Häuser treffen wir an der ersten deutlichen Strassensenke auf eine Kreuzung (936 hm 1:12 h [6]). Wir nehmen die Strasse nach rechts bergab zum Sportplatz von Isora. Direkt nach dem Sportplatz treffen wir auf eine Strasse (836 hm 1:21 h [7]). Wir folgen der Strasse nach rechts, lassen den Friedhof rechts liegen und wandern in 9 Minuten zum **Mirador de Isora** (807 hm 1:30 h [8]). Tief unter erkennen wir den Roque de la Bonanza und auf der anderen Seite das **Parador Nacional**. Wer sich die zusätzlichen 560 hm (bergauf und

schöne Aussicht auf **Las Playas** und dem Weg, welcher noch vor uns liegt. Wir wandern die Strasse wieder zurück und beachten einem Camino, welcher die Strasse kreuzt (1040 hm 0:34 h [4]). Diesem, mit

Camino de Isora – Las Playas ist mit einer Hinweistafel nicht zu verfehlen. Nach 11 Minuten erreichen wir kleines Holzkreuz am Lomo Justa (715 hm 1:41 h). Auf zahlreichen Serpentinien erreichen wir ein Gatter (616 hm 1:49 h), die Cueva Los Ajos (465 hm 2:00 h) und wenig später ein weiteres Gatter (441 hm 2:03 h). Wir wandern weiter steil bergab und erreichen nach 30 Minuten den Grund des Barranco del Abra (118 hm 2:33 h). Wir wandern auf der anderen Seite des Barranco zu dessen Rücken bergauf (156 hm 2:37 h). Auf dem Rücken halten wir uns rechts und wandern anschliessend sanft bergab. Nach 8 Minuten treffen wir auf einen breiten Erdweg (84 hm 2:45 h [9]). Diesem folgen wir nach links bergab und erreichen nach 6 Minuten die Küstenstrasse (17 hm 2:51 h [10]). Auf der Küstenstrasse wandern wir nach rechts zum **Parador Nacional** (9 hm 3:01 h [11]). Hier endet die geteerte Küstenstrasse und geht in einen unbefestigten Fahrweg über. Diesem Fahrweg folgen wir 10 Minuten und erreichen, vorbei an einem Kieselstrand, einen Barranco (23 hm 3:11 h [12]). Wir folgen dem Fahrweg weiter und wandern nun steil bergauf an einigen Häusern vorbei. Wir bleiben dabei stets auf dem bergauf führenden Weg, bis wir auf der rechten Seite ein Gatter erkennen (80 hm 3:18 h). Wir

bergab !) durch den beeindruckenden Abstieg nach **Las Playas** und den anschliessenden Aufstieg nach **El Pinar** nicht zutraut, kann auf dem bekannten Weg wieder zurück nach **El Pinar** wandern. Der Einstieg zum


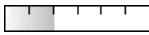
durchqueren das Gatter und beginnen mit dem langen Aufstieg nach **El Pinar**. Der Pfad ist stellenweise etwas undeutlich. Zur Orientierung dient der Bergrücken mit den Strommasten aus Holz auf welchem sich der Pfad empor windet und häufig die Stromleitung kreuzt. Vorbei an windgeplagten Sabinas erreichen wir nach 45 Minuten ein schönes Felsentor (488 hm 4:03 h), welches zu einer kleinen Rast einlädt. Nach 10 Minuten überqueren wir eine Geröllrinne und verlassen für kurze Zeit unseren Bergrücken mit den Strommasten (597 hm 4:13 h). Wir wandern nun in einem Kiefernwald und erreichen nach 9 Minuten ein Gatter (685 hm 4:22 h). Ein weiteres Gatter (736 hm 4:27 h) auf der linken Seite lassen wir unbeachtet und wandern unter unserer Stromleitung hindurch zu einem flachen Barranco (790 hm 4:34 h). Wir folgen dem Barranco ein Stück nach rechts bergauf und biegen nach 1 Minute nach links in einen Camino ein (792 hm 4:34 h). Nach 5 Minuten erreichen wir eine Strasse in Las Casas (825 hm 4:40 h), welcher wir nach rechts bergauf folgen und auf den bekannten Platz treffen (837 hm 4:42 h [1]). Wir folgen der bekannten Strasse nach links und erreichen in 3 Minuten unseren Ausgangspunkt am Supermarkt (841 hm 4:45 h).

© 2000–2004 by Inseltouring.de

– Wandern auf El Hierro – Wanderung 4

Wanderung über die Lavafelder im Nordwesten zur Playa del Verodal und zurück

Kurzinformation:

Tourenpunkte:	Strasse Playa Arenas Blancas – Playa Arenas Blancas – Arco de la Tosca – Playa del Verodal – Strasse Playa Arenas Blancas
Weglänge:	8,3 km
Gehzeit:	1:52 h (2:50 h)
Aufstieg:	ca. 190 hm
Abstieg:	ca. 190 hm
Wanderkarte(n):	Rother Wanderführer, El Hierro, 1. Auflage, Tour 33 (Maßstab 1:50000)
Landschaft:	
Anspruch:	
Stand:	03.12.2002

Beschreibung:

Diese Wanderung beginnt an der Landzunge Punta de la Dehesa an der Strasse, welche von Pozo de la Salud in den Nordwesten führt (17 hm 0:00 h). Hier befindet sich am rechten Strassenrand eine kleine Parkbucht und direkt dahinter ein nach rechts führender schmaler Fahrweg. Diesem Fahrweg folgen wir und erreichen nach 2 Minuten einen nach links führenden schmalen Pfad (9 hm 0:02 h [1]). Dieser Pfad führt uns zum

wir nach 1 Minute einen deutlichen Fahrweg zur Küste erkennen (42 hm 0:24 h [3]). Dieser Fahrweg führt uns in 4 Minuten zum 20 m hohen Felsbogen **Arco de la Tosca** (27 hm 0:28 h [4]). Da der Pfad an der Küste entlang nicht ungefährlich ist, wandern wir auf dem bekannten Weg wieder zurück zur Strasse (42 hm 0:32 h [3]). Dieser folgen wir nach rechts bis wir nach 16 Minuten eine Kreuzung in einer scharfen Linkskurve erreichen (73 hm 0:48 h [5]).

Playa Arenas Blancas (2 hm 0:04 h). Auf der anderen Seite des Strandes wandern wir auf einem Fahrweg in einem Linksbogen wieder zur Strasse zurück (27 hm 0:11 h [2]). Wir folgen der Strasse nach rechts und wandern durch Lavafelder hindurch in 12 Minuten zu einem kleinen verlassenen Steinhaus (47 hm 0:23 h). Wir lassen das Steinhaus unbeachtet und wandern noch ein Stück auf der Strasse weiter bis

Hier folgen wir dem Wegweiser Richtung **Playa del Verodal** nach rechts bergab. Die unbefestigten Strasse führt uns an einer verlassenen Plantage vorbei in 15 Minuten zum schönsten Sandstrand der Insel (2 hm 1:03 h [6]). Neben dem Strand befindet sich auch ein schön angelegter Rastplatz. Bis auf die kleinen Abstecher zur Küste kehren wir auf dem gleichen Weg wieder zu unserem Ausgangspunkt zurück (17 hm 1:52 h).

© 2000–2004 by Inseltouring.de

– Wandern auf El Hierro – Wanderung 5

Wanderung durch die Steilwand von El Golfo zur Fuente Mencáfete und zurück

Kurzinformation:

Tourenpunkte: Strasse TF-912 (km 30,3) – Pista al Derrabado – Fuente Mencáfete – Strasse TF-912 (km 30,3)


Weglänge: 10,5 km

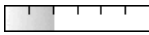
Gehzeit: 2:09 h (2:40 h)

Aufstieg: ca. 385 hm

Abstieg: ca. 385 hm

Wanderkarte(n): Rother Wanderführer, El Hierro, 1. Auflage, Tour 32 (Maßstab 1:50000)

Landschaft: 

Anspruch: 

Stand: 04.12.2002

Beschreibung:

Diese Wanderung beginnt in einer scharfen Kehre bei Kilometer 30,3 der Strasse TF-912, welche von Valverde nach Frontera führt (945 hm 0:00 h). Oberhalb der Kehre befinden sich einige Parkmöglichkeiten. Am Scheitelpunkt der Kehre folgen wir dem Wegweiser zur **Fuente Mencáfete** und wandern auf einem leicht bergab führenden Forstweg (**Pista al Derrabado**) in 31 Minuten zu einem Gatter (791 hm 0:31 h). Wir

wandern dabei durch einen schönen Fayal-Brezal-Wald und genießen an zahlreichen Stellen eine schöne Aussicht auf das Golfstal. Nach dem Durchqueren des Gatters erreichen wir nach 7 Minuten einen nach links bergauf führenden Camino zum Malpaso (784 hm 0:38 h). Wir wandern weiter geradeaus und verlassen wenig später den Fayal-Brezal-Wald. An Obstbäumen vorbei erreichen wir nach einer kleinen Anhöhe eine

geteerte Wegegabelung (779 hm 0:41 h [1]). Wir folgen dem Wegweiser Richtung **Fuente Mencáfete** nach links bergauf und erreichen nach 5 Minuten einen nach rechts bergab führenden Camino nach Sabinosa (814 hm 0:46 h). Wir wandern weiter geradeaus in weiten Schleifen bergauf. Eine Abkürzung nach 7 Minuten (875 hm 0:53 h) lassen wir unbeachtet und folgen dem breiten Forstweg weiter steil bergauf bis zu einem

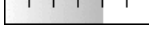
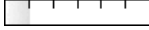
Wendeplatz (942 hm 1:00 h [2]). Hier endet der breite Forstweg und wird geradeaus von einem schmalen steilen Pfad fortgesetzt. Bei einer Wegegabelung wandern wir geradeaus. Vorbei an zahlreichen kleinen Wasserbecken erreichen wir vor einer Steilwand zwei Zisternen und damit das Ende des Weges (979 hm 1:05 h [3]). Wir kehren auf dem gleichen Weg wieder zu unserem Ausgangspunkt zurück (945 hm 2:09 h).

© 2000–2004 by Inseltouring.de

– Wandern auf El Hierro – Wanderung 6

Wanderung über die Nisdafe–Hochfläche zum Arbol Santo und zurück

Kurzinformation:

Tourenpunkte: Raya de las Cuatro Esquinas – Arbol Santo – Raya de las Cuatro Esquinas
Weglänge: 5,0 km
Gehzeit: 1:07 h (1:30 h)
Aufstieg: ca. 205 hm
Abstieg: ca. 205 hm
Wanderkarte(n): Rother Wanderführer, El Hierro, 1. Auflage, Tour 8 (Maßstab 1:50000)
Landschaft: 
Anspruch: 
Stand: 05.12.2002

Beschreibung:

Diese Wanderung beginnt am **Raya de las Cuatro Esquinas**, welches über die Strasse von San Andrés zum Mirador de La Peña zu erreichen ist (1030 hm 0:00 h). Am **Raya de las Cuatro Esquinas** befinden sich Parkmöglichkeiten, zahlreiche Wasserstellen und ein Wegweiser Richtung **Arbol Santo**, welchem wir auf dem Camino de la Virgen folgen. Nach 6 Minuten erreichen wir

eine Kreuzung bei welcher wir geradeaus weiter wandern (1025 hm 0:06 h [1]). Nachdem wir einen Kiefernwald verlassen haben erreichen wir eine geteerte Kreuzung (1030 hm 0:11 h [2]). Wir nehmen den geteerten Weg nach links steil bergauf und erreichen nach 11 Minuten eine Anhöhe (1105 hm 0:22 h). Der Weg führt danach leicht bergab an Pferdekoppeln vorbei zu einer

Wegegabelung (1087 hm 0:27 h [3]). Hier nehmen wir die nach links steil bergab führende Strasse, auf welcher wir nach 5 Minuten einen kleinen Parkplatz erreichen (1020 hm 0:32 h [4]). Wir durchqueren das, mit Blättern verzierte, Eisentor und erreichen an zahlreichen Wasserlöchern vorbei den **Arbol Santo** in einer Felsnische (1005 hm 0:33 h [5]). An dieser Stelle soll früher

ein extrem grosser Lorbeerbaum gestanden haben, welcher mit seinen Blättern das Wasser aus dem Nebel sammelte. Dieses Wasser wurde anschliessend in den zahlreichen Wasserlöchern gespeichert. Der jetzige Baum wurde erst 1957 an dieser Stelle gepflanzt. Wir kehren auf dem gleichen Weg wieder zu unserem Ausgangspunkt zurück (1030 hm 1:07 h).

© 2000–2004 by Inselftouring.de

– El Hierro–Info – Wetter / Klima

El Hierro hat, wie alle Inseln des Kanarischen Archipels, den Beinamen "Insel des ewigen Frühlings". Schuld daran ist der Nordostpassat, welcher El Hierro mit milden Temperaturen und Feuchtigkeit versorgt. Die mitgeführten Wolken befinden sich, je nach Jahreszeit, in einer Höhe von 600–1500 m und entleeren sich, wenn sie auf ein Hindernis treffen.

Die 1500 m hohe Cumbre mit dem Malpaso stellt ein solches Hindernis für die Passatwolken dar. Die Cumbre trennt somit das wasserreiche Golftal im Norden vom trockenen und kargen Süden. Die Hauptstadt Valverde sowie die Nisdafe–Hochfläche um San Andrés befinden sich häufig unter einer dicken Wolkendecke, welche sich Richtung El Pinar schnell auflöst.

© 2000–2004 by Inseltouring.de

– El Hierro–Info – Casa Anton

Lage:

Die Casa Anton befindet sich unterhalb der Kirche im Ortsteil Taibique von El Pinar. Ein Supermarkt sowie Bars befinden sich in der Nähe.

Unterkunft:

Die Casa ist sehr liebevoll eingerichtet, sehr gepflegt und umfangreich ausgestattet. Im unteren Stockwerk befindet sich die Küche mit Essplatz, das Wohnzimmer mit Fernseher und Holzofen, das Bad mit Dusche sowie die Terrasse mit schönem Ausblick und Grillplatz. Im oberen Stockwerk befindet sich das geräumige Schlafzimmer.

Unsere Wertung: 🌟🌟🌟

© 2000–2004 by Inseltouring.de

– El Hierro–Info – Karten

Titel (Verlag)	Beschreibung
El Hierro, Wanderkarte 242 (Kompass)	Trotz des guten Maßstabes (1:30000) wegen z.T fehlender Nebenstrassen als Autokarte nur bedingt geeignet. Die eingezeichneten Wanderungen sind sehr grob und ungenau eingezeichnet und helfen vor Ort selten weiter.
weiteres Kartenmaterial befindet sich in zahlreichen Wanderführer.	

© 2000–2004 by Inseltouring.de

– El Hierro–Info – Wanderführer

Titel (Verlag)	Beschreibung
El Hierro, Die schönsten Tal– Höhenwanderungen (Rother Wanderführer)	Sehr präzise geschriebener Wanderführer mit 36 !! Wanderungen auf El Hierro. Zu jeder Wanderung gibt es eine sehr gute Karte im Maßstab 1:50000. Viele schöne Fotos und eine gelungene Einführung runden den Wanderführer sehr gut ab. Sehr praktisches Format.
El Hierro, Natur und Ruhe pur auf der kleinsten Kanaren–Insel (Peter Meyer Reiseführer)	Ein Reiseführer mit unglaublich vielen Informationen über die Insel. Das letzte Kapitel enthält 16 Wanderungen mit Wanderskizzen. Praktisches Format.

© 2000–2004 by Inseltouring.de

– Kanaren–Info – Glossar (geographische Begriffe)

Zur besseren Orientierung auf Karten und Wanderungen haben wir hier die wichtigsten geographischen Begriffe und Ortsbezeichnungen zusammengestellt und übersetzt.

- arco => Bogen
- barranco => Schlucht
- caldera => Einsturzkrater
- calle => Strasse
- camino => Weg
- casa => Haus
- cascata => Wasserfall
- choza => Hütte
- cruz => Kreuz
- cueva => Höhle
- cumbre => Bergkamm, Gebirge
- cumbrecita => Bergsattel
- degollada => Einsenkung, Pass
- embalse => Stausee
- ermita => Kapelle
- faro => Leuchtturm
- fuente => Quelle
- hoya => Niederung
- iglesia => Kirche
- llanos => Ebene
- lomo => abfallender Hangrücken
- mirador => Aussichtspunkt
- montaña => Berg
- pico => Gipfel
- playa => Küste, Bucht
- puerto => Hafen
- punta => Landzunge, Landspitze
- refugio => Rastplatz mit Feuerstellen
- torre => Kontrollturm
- valle => Tal
- volcán => Vulkan

© 2000–2004 by Inseltouring.de

– Alle Inseln–Info –

Wandervorbereitung und Hinweise

Wandervorbereitung

Gehzeit

Vor der Durchführung einer unserer Wanderungen solltest Du Deine persönliche Gehzeit mit unserer vergleichen.

Hierzu ist es sinnvoll, die Gehzeit eines längeren Wegeabschnittes genau abzumessen. Hiermit kannst Du anschliessend die restlichen Wegeabschnitte bzw. der Gesamtzeit hochrechnen. Unsere Gehzeiten beinhalten weder Aufenthalte an Aussichtsplätzen noch Ruhepausen.

Anspruch

Der von uns angegebene Anspruch (Schwierigkeitsgrad) stellt nur eine Vergleichsmöglichkeit der einzelnen Wanderungen untereinander und unsere persönliche Einschätzung dar.

Du solltest daher den von uns angegebenen Anspruch nach einer Wanderung mit Deiner persönlichen Einschätzung vergleichen. Damit kannst Du alle weiteren Wanderungen besser einordnen.

Wetter

Das Wetter kann man natürlich weder planen noch genau vorhersagen. Dennoch gibt es meistens deutliche Anzeichen für ein sich näherndes Unwetter. In diesem Fall solltest Du Wanderungen in Hochlagen oder Talkessel unbedingt meiden und auf einen anderen Tag verschieben.

Hinweise zur Kurzinformation

Gehzeit

Unsere Gehzeiten sind Nettozeiten und beinhalten weder Aufenthalte an Aussichtsplätzen noch Ruhepausen. In runden Klammern haben wir unsere Gesamtgehzeit mit Pausen angegeben. Angaben in eckigen Klammern geben die Gehzeiten für Varianten an.

Aufstieg und Abstieg

Unsere Aufstiegs- und Abstiegshöhenmeter geben die Gesamthöhenmeter für die komplette Tour an.

Wanderkarten

Unsere angegebenen Wanderkarten geben Hinweise auf Wanderkarten oder Wanderführer, in welchen diese Wanderung auf einer guten Karte abgebildet ist.

Stand

Der Stand gibt das Datum an, an welchem wir diese Wanderung unternommen haben.

© 2000–2004 by Inseltouring.de

– Alle Inseln–Info – Wanderausrüstung

Für eine Wanderung solltest Du unbedingt folgende Wanderausrüstung mitnehmen:

- eingelaufene Wanderschuhe
- bequemer Rucksack
- Multifunktionsjacke gegen Wind und Regen
- Sonnenschutz (Sonnenscreme, Kopfbedeckung)
- Reiseapotheke
- genügend zu Essen und zu Trinken (min. 1 Liter pro Person)
- Wanderkarte
- Höhenmesser zur Orientierung
- Taschenlampe mit Ersatzbatterien
- Taschenmesser
- Handy für Notfälle

© 2000–2004 by Inseltouring.de

– Kontakt – Impressum

Charakter

Inseltouring.de ist eine private Website.

Inhalt

Wir können und wollen mit unsere Website keinen Reise– oder Wanderführer in Buchform ersetzen.

Die Reiseberichte und Wanderungen entstanden direkt vor Ort und geben unsere persönlichen Eindrücke und Erfahrungen zum damaligen Zeitpunkt wieder.

Alle Angaben auf unserer Website wurden sorgfältig recherchiert. Für die Richtigkeit der Angaben kann jedoch keine Haftung übernommen werden. Für Hinweise und Anregungen sind wir jederzeit dankbar.

Bitte zögern Sie nicht, uns Hinweise zu den Touren (Wegeänderungen, Gefahrenstellen, etc.) per Email zuzuschicken. Wir werden diese dann in die Beschreibungen unter Ihrem Namen einarbeiten.

Wir behalten uns das Recht vor, jederzeit Teile der Website ohne Ankündigung zu verändern, zu löschen, auf eine andere Domain zu übertragen oder den Betrieb der ganzen Website einzustellen.

Urheberrechte

Alle Texte, Fotos und Grafiken sind unser Eigentum und unterliegen dem Copyright. Die Weiterverwendung dieser in irgendeiner Form ist ohne unsere ausdrückliche Genehmigung nicht gestattet!

Verantwortung / Kontakt

Verantwortlicher Webmaster für die Administration der Domain inseltouring.de sowie verantwortlicher Redakteur für die Planung, Realisierung und Betreuung der Internetinhalte sowie der PDF–Dokumente ist:

Markus Hanselmann
Joh.–Seb.–Bach–Str. 9
70771 Leinfelden–Echterdingen

Email: [mail \[at\] inseltouring \[dot\] de](mailto:mail[at]inseltouring[dot]de)

© 2000–2004 by Inseltouring.de